

Textil hilft! Ein großes Thema am Hönne Berufskolleg in Menden

von Meike Ostermann

Meike Ostermann,
Fachlehrerin Textil und
Bekleidung,
2. Vorsitzende des
Fachverbands ...textil..e.V.

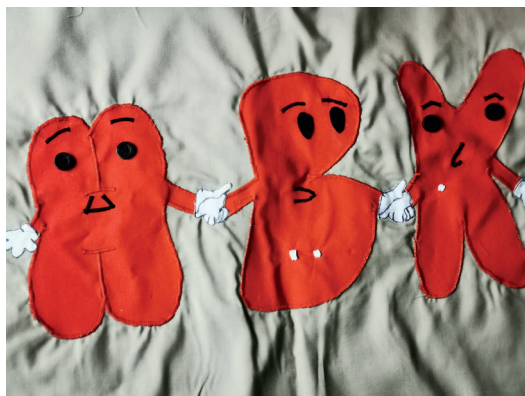
Unsere Schule beteiligt sich an der Kampagne „Fairtrade-Schools“ des gemeinnützigen Vereins TransFair und strebt den Status einer „Fairtrade-School“ an.

Mit der Auszeichnung zur „Fairtrade-School“ bestätigen wir unser Engagement für den fairen Handel und leisten einen Beitrag zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen von benachteiligten Bauern- und Produzentenfamilien in Afrika, Asien und Lateinamerika.

Was will die Schule durch das Fair-Handels-Engagement in den nächsten zwei Jahren bis zur Titelerneuerung erreichen? Wer ist die Zielgruppe? Was sind die Schwerpunktthemen? Wo sieht man die Schülerinnen und Schüler eventuelle Herausforderungen und wie wollen sie diese angehen?



Grafik: Transfair e.V.



Fair in der Schule,
Foto: Meike Ostermann

Als zukünftige Fairtrade-School setzen wir uns dafür ein, dass an unserer Schule der faire Handel gefördert wird. Wir werden so viele fair gehandelte Produkte wie möglich an unserer Schule anbieten: im Lehrerzimmer, am Schulkiosk und in der Schulkantine. Wo werden faire Produkte angeboten, wo sollen sie angeboten werden? Wie soll das Sortiment in Zukunft erweitert werden?

Der faire Handel soll außerdem auch im Unterricht eine Rolle spielen, so dass Schülerinnen, Schüler, Lehrerinnen und Lehrer mit dem Thema vertraut werden. In welchen Fächern soll der faire Handel thematisiert werden? Ist er bereits Teil des Lehrplans oder soll er Teil des Lehrplans werden?

Auch bei Veranstaltungen und Aktionen außerhalb des Unterrichts, wie zum Beispiel unserem Schulfest, unserem Sportfest oder anderen Veranstaltungen werden wir das Thema Fairtrade in den Vordergrund stellen und zur Verpflegung Produkte aus fairem Handel anbieten.

Das war unsere Herausforderung!

Die Bekleidungstechnischen Assistenten definierten zunächst im Religionsunterricht, was für sie FAIR bedeutet und wo es ihnen begegnet. Vier Bereiche wurden auch mit Hilfe der Informationstechnischen Assistenten festgelegt:

- Faire Schule**
- Fairer Handel/Fair Trade**
- Fair im Netz**
- Fair in der Freizeit**

Beide Klassen versuchten, sich dem Thema zunächst kreativ zu nähern. Die Informationstechnischen Assistenten nahmen ihre Computer und das Internet und die bekleidungstechnischen Assistenten nahmen ihre Nähmaschine, Stoffe und

Zutaten aus ihrer Werkstatt. Die Inhalte dieser fairen Bereiche der Schüler wurden im Religionsunterricht zusammengetragen und diskutiert. So entstanden auch die Ideen zur textilen Umsetzung der Themenbereiche. Deutlich wurde das bereits vorhandene Wissen und Engagement der Schüler. Jede/jeder hatte schon unfaire Posts oder schlechte Berichterstattungen im Netz wahrgenommen. Wie reagiert man? Auch fairer Handel war den Schülern ein Begriff, aber wo können wir etwas tun? Wo fängt der Handel an, wo hört er auf? Wo stehen wir dabei?

Ein Thema, das die Schüler ganz sensibel traf, war „Fair in der Freizeit“, fair im Fußball, fair beim Feiern, fair beim eigenen Sport. Hier gibt es viele unfaire Situationen und gerade in der Freizeit will man sich nicht einschränken. Wie kann Freizeit fair sein? Einig waren sie sich, dass besonders die Schule ein fairer Ort sein muss. Noten müssen fair sein, das Verhalten zu meinen Mitschülern und Lehrern muss fair sein. Wie können wir das faire Gefühl erzeugen?

Die textilen Bilder zu diesen Themen sprechen eine kreative Sprachen mit viel Interpretationspotenzial:

Fair Trade im Netz

Hier ist die Weltkugel dargestellt, um die sich ein gelbes Netz spannt! Die Knotenpunkte wurden mit Knöpfen verstärkt. Die Erde, das gelbe Band, der Knopf- eine Mischung aus Halt, gefangen sein und Sicherung.

Fair Trade

Ein Bild aus Stoffresten zusammengestellt, farblich in grün/braun gehalten. Ein Containerschiff auf dem Blauen Ozean.

Recycling gegen Neuproduktion! Das spart Energie und Ressourcen.

Fair in der Freizeit

Eine grüne Wiese mit modernen Darstellungen von Beziehungen, Essen und verschiedenen Sportarten, alles ist miteinander verbunden!

Fair in der Schule

Unsere Schulinitialen – HBK – Hand in Hand mit fragenden, fröhlichen, traurigen Gesichtern.

Gemeinsam – Hand in Hand!

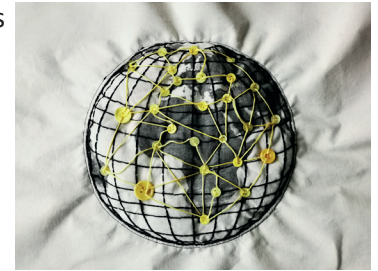
So hat das textile Auseinandersetzen mit dem Thema „Fair“ die Schüler inspiriert, ein großes textiles Kunstwerk zu schaffen. Eine textile Informationstafel für die ganze Schule wurde in der Pausenhalle aufgehängt.

Die textile Umsetzung hat die Schüler herausgefordert, sie motiviert, sich mit dem Thema viel intensiver zu beschäftigen, als nur verbal.

Weiterhin haben Schüler eine Produktion von Körnerkissen aus Stoffresten von Stoffen aus Afrika geplant und umgesetzt.

Die Kissen wurden dann im Lehrerzimmer verkauft. Der Erlös kommt unserer Partnerschule in Ruanda zu Gute.

Textil hilft! Ein großes Thema für die Bekleidungsstechnischen Assistenten des Höhne Berufskollegs aus Menden. Textil kann Spaß machen, helfen beim Lernen. Es kann helfen und verbinden! Eine gute Initiative textil umgesetzt!



Fair Trade im Netz,
Foto: Meike Ostermann



Fair Trade,
Foto: Meike Ostermann



Fair in der Freizeit,
Foto: Meike Ostermann